

< Europa Truck Trial 2015 startet Meyle: Mehr Steckwellen für Differentialgetriebe der VAG-Gruppe und Ford >  
an Pfingsten in Südfrankreich

Freitag, 13.02.2015 08:37

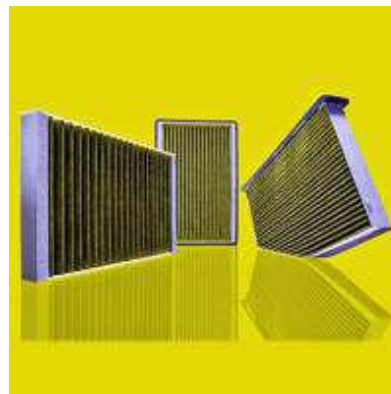
## Mann-Filter bringt neuen Innenraumfilter für Transporter auf den Markt

Laut Berichten der Weltgesundheits-Organisation zählen Allergien zu den vierthäufigsten chronischen Erkrankungen weltweit. In Deutschland sind etwa 20 - 25 Prozent der Bevölkerung davon betroffen.

Allergien werden auch aufgrund von Belastungen durch verschiedene Feinstaubpartikel begünstigt, die besonders Bewohner größerer Städte und Industriestandorte gefährden.

### Barriere gegen Allergene und Bakterien

Auch in Fahrzeugen sorgen Pollen, Bakterien und andere Kleinstpartikel für allergische Reaktionen bei anfälligen Fahrzeuginsassen. Mit dem neuen Innenraumfilter Freccious-Plus möchte Mann+Hummel genau dort ansetzen. Der Filtrationsspezialist hat eine neue Filterlage mit biofunktionaler Beschichtung entwickelt, die nicht nur Allergene bindet. Sie reduziert auch das Wachstum von Bakterien und Schimmelpilzen um mehr als 98 Prozent und verhindert, dass diese durch die Lüftung in die Fahrerkabine gelangen. Durch den Einsatz von hochwertigem Aktivkohle-Granulat werden Gerüche und Schadgase wie Ozon, Schwefeldioxid oder Stickoxid eliminiert.



Mann-Filter 'Freccious Plus': Drei-Lagen-Technologie für Komfort und Sicherheit. Foto: Mann Hummel

Ihre antiallergene Funktion erhält die neue Filterschicht durch eine natürlich gewonnene Polyphenolbeschichtung. Sie wirkt wie ein Käfig für Allergene und bindet diese um mehr als 98 Prozent. Polyphenole kommen in der Natur in verschiedenen Pflanzen vor wie zum Beispiel in grünem Tee, Granatapfel oder Zitrusfrüchten und können Allergene binden und somit unschädlich machen.

### Feinstaub




Auch das Eindringen von gesundheitsschädlichem Feinstaub wird durch das Filtermedium zu nahezu 100 Prozent gestoppt. Zu Feinstaub zählen Partikel, deren Durchmesser etwa 70 Mal kleiner als ein menschliches Haar ist. Diese Partikel sind gefährlich, weil sie tief in die Lunge eindringen können. Die kleinsten unter ihnen gelangen über die Lungenbläschen sogar in den Blutkreislauf und können Gesundheitsschäden wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen hervorrufen und die Lebenserwartung senken.

Unter [www.freccious-plus.com](http://www.freccious-plus.com) können sich Vielfahrer, Großhandel, Fuhrparkleiter und Werkstätten über die Produktneuheit und deren Funktionen informieren. Dort ist der passende Innenraumfilter für das jeweilige Fahrzeug zu finden. Werkstätten und Händler erhalten bei Werksbesuchen ein spezifisches Freccious-Plus Training. Freccious-Plus ist seit Februar 2015 für ausgewählte Transporter im deutschen und österreichischen Handel erhältlich. Weitere Märkte folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Hinblick auf die hohen Laufleistungen im gewerblichen Bereich empfiehlt Mann-Filter einen halbjährlichen Wechsel des Innenraumfilters oder spätestens nach 15.000 Kilometern.

**Von:** rla

**Verwandte Themen:**

-  [Deutsche Umwelthilfe begrüßt Neuauflage der Partikelfilterförderung](#)
-  [Aftermarket-Filterportfolio von Hengst bei Automechanika](#)
-  [Sogefi: Erweitertes Filtersortiment für „dicke Brummer“](#)

**Links zum Thema:**

[www.mann-hummel.com](http://www.mann-hummel.com)